

[Read ebook] Financial Crimes: Wie Banken funktionieren, spekulieren und welche Alternativen ntig sind!
(AttacBasis Texte)

Financial Crimes: Wie Banken funktionieren, spekulieren und welche Alternativen ntig sind! (AttacBasis Texte)

Von Christian Felber, Markus Henn, Stephan Lindner
*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #1208080 in BcherVerffentlicht am: 2012-07-01Abmessungen: 7.05 x
.51b x 4.57l, Einband: Taschenbuch96 Seiten | File size: 41.Mb

Von Christian Felber, Markus Henn, Stephan Lindner : Financial Crimes: Wie Banken funktionieren, spekulieren und welche Alternativen ntig sind! (AttacBasis Texte) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Financial Crimes: Wie Banken funktionieren, spekulieren und welche

Alternativen ntig sind! (AttacBasis Texte):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr wichtiger berblick in KrzeVon tazioLeser+Sehr kompakt+keine Verschwörungstheorien, gut belegte Tatsachen+einleuchtender, schlssiger Gesamtberblick ber das komplexe Gebiet (soweit in dieser Krze mglich)+verschiedene Autoren mit verschiedenen Blickwinkeln, nicht gleichgeschaltet-etwas anstrengend zu lesen, knnte oft klarer formuliert und strukturiert seinFazit: dieses oder ein hnliches Buch sollte jeder gelesen haben um klar zu erkennen, dass und wie fast die gesamte Weltbevölkerung von etablierten Krften -wirklich- schamlos, gewissenlos, skandals und eigentlich banal hintergangen und ber den Tisch gezogen wird.Mit diesem Buch geht es vielleicht schneller- aber es drfte andere Beher geben, die klarer und leichter zu lesen sind. Daher nur 4 Sterne.1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. BankenVon Otti GrnwaldEin sehr wichtiges Buch um hinter die Kulissen der Finanzwelt blicken zu knnen. Ich habe es auch Bekannten weiter empfohlen.....

KurzbeschreibungAm Beispiel der USA und Deutschlands erklrt dieser Basistext, welchen Anteil die Banken und die Politik der Deregulierung der Finanzmrkte an der gegenwrtigen Krise haben. Die tieferen Ursachen dieser Krise liegen aber nicht ausschlielich im Finanzsektor, sondern auch in einer immer ungleicher gewordenen Verteilung von Vermgen und Einkommen, einem wachsenden Demokratiedefizit und einem nicht nachhaltigen Wirtschaftsmodell. Es bedarf daher umfassender Alternativen, die weit ber den Finanzsektor hinausgehen.'Auf der Suche nach einem gemeinwohlorientierten, Gerechtigkeit frdernden, die Menschenwrde wahrenenden und Stabilitt gewhrleistenden Bankensystem erffnen sich Fragen: In welchem Mae sollte Geld ein ffentliches Gut sein? Wie ungleich darf Geld verteilt sein? Wer entscheidet in einer Gesellschaft nach welchen Magaben ber Investitionen?'ber den Autor und weitere MitwirkendeChristian Felber, Mag. phil., Lektor an der Wirtschaftsuniversitt Wien, Mitbegrnder von Attac sterreich, Erfinder der Gemeinwohl-konomie und Initiator der Demokratischen Bank; Markus Henn, Politikwissenschaftler, bei der Organisation 'Weltwirtschaft, kologie Entwicklung' zustndig fr Finanzmarktreforemen und nachhaltige Entwicklung, Mitglied der AG 'Finanzmrkte und Steuern' von Attac Deutschland; Stephan Lindner, Dipl. Politologe, Mitglied im Koordinierungskreis von Attac Deutschland.